

Pyorrhoea geheilt

Pyorrhoea ist eine heimliche Krankheit — sie ist die Ursache des Bekümmertes von mehr Frauen bei denen über 40 Jahren als durch Verfall. Dieses Liebel ist heilbar, und alle Zähne können gereinigt werden, wenn frühzeitig eingegriffen wird. Unser Erfolg in der Behandlung von Pyorrhoea ist außerordentlich und können wir uns auf Briefe von sehr prominenten Leuten berufen, die wie von diesem Liebel befreit haben.

The Bailey Dental Co.
706 City National Bank Bldg.

Sängerkreis 1915!

Schweizer Männerchor in Columbus feiert sein Jahresfest. — Wird das Omaha Sängerkreis mitmachen.

Der Schweizer Männerchor wird am Freitag, den 12. Februar in der Orpheus-Halle sein zweites Jahresfest abhalten, mit Anfang Abends punkt 8 1/2 Uhr. Übungen der Mitglieder sowie theatralischen Vorstellungen sind schon die ganze Woche in vollem Gange und Jedermann darf auf einen vergnügten Abend gefasst sein. An dem schon arrangierten Programm mit Tombola und nachherigen „Chacheli Warm's“ hinter der Bühne zum Herunterhören des bereits herannahenden Jahresfestes, „Aufschnitt“ ist Jedermann freundlich eingeladen, der sich im Besitz eines Einlosbilletts an der Thür befindet. Gelangt die Gabeverteilung an der Tombola können bei Sam. Hoff, St. Lips Bros., und Herr Staub abgegeben werden, welche die selben mit bestem Dank ausfall lächelndem Munde entgegennehmen. Wie wir vernehmen, hat sich der Schweizer Männerchor dem Sängerkreis des Nordwestens angeschlossen und wird sich am Omaha Sängerkreis beteiligen. Bravo!

Sängerkreisgesellschaft.

Die 5. Sitzung des Direktoriums der Sängerkreisgesellschaft war diesmal sehr erhellend. Das Komitee erbat seinen Bericht, aus dem hervorging, daß die Teilnahme der Sänger und Sängerinnen am Festchor ständig zunimmt. Es waren 86 Sängerinnen anwesend. Sekretär Dr. Gerber wurde beauftragt, die Vorherrscher der Stadt aufzusuchen, um auch deren Ehre für Teilnahme an dem Proben zu gewinnen. Das Gassenkomitee (Vorstand Herr Gagers) legte den Kontrakt mit der Auditorium-Gesellschaft nieder, welche der Halle vor. Die Probe in diesem wie vor fünf Jahren beim letzten Sängerkreis, nämlich \$150 pro Tag, sowie die üblichen Nebenkosten. Der Kontrakt wird dem Komitee zur Prüfung übergeben und soll dann durch Unterzeichnung des Präsidenten und Sekretärs rechtskräftig werden. Das Komitee hatte alle Einladungen verfaßt, und ebenso an 130 deutsche Zeitungen die Zeitschriften geschickt.

Für das Eisenbahnkomitee berichtete Sekretär Peter, daß bereits die Vertreter der verschiedenen Bahngesellschaften bei ihm sich betreffend der Adressen der Zweigvereine erkundigt hätten. Das Komitee (Vorstand Herr Meyer) berichtete den Entwurf des Briefes betreffend des Bonds. Der Entwurf wurde mit dem Komitee abgelesen, denselben nun abzugeben. Ebenso wurde der Entwurf der Bonds gutgeheißen. Nachdem das Gehalt des 2. Sekretärs auf \$100 monatlich vom 1. Februar bis zum 1. August festgesetzt war, wurde beschlossen, die Office des Sekretärs in der Office der Wolff Lumber Co., neben der Office der Omaha Tribune einzurichten. In liberaler Weise boten die Herren Meins einen Rest nebst Stuhl, Wärscher einen Typewriter für die Einrichtung der Office leihweise unentgeltlich an, was mit Dank angenommen wurde. Darauf erfolgte Vertagung bis zum nächsten Montag. Prot. Sekretär Dr. G. Gerber

Mittlerer.

Der Omaha Mittlere hielt seine monatliche Geschäftsverammlung gestern Abend im Komiteesimmer der Halle ab. Die üblichen Rechnungsablage ergab ein zufriedenstellendes Bild von der finanziellen Lage des Vereines. Es wurden acht neue Mitglieder aufgenommen, ein Bericht, daß der Verein sich eines gesunden Wachstums erfreut.

Ringkampf in Krug's Theater.

Neute Abend findet in Krug's Theater einer der bedeutendsten Ringkämpfe statt, die jemals hier oder in irgend einer anderen Stadt abgehalten wurden. Der amerikanische Meisterschaftsringler Jesse Westergaard von Des Moines wird sich mit dem berühmten Bulgaren Sufjane im Ringkampf messen. Es sind ebenbürtige Gegner, und der Ausgang des Kampfes ist zweifelhaft. Zugabe. Westergaard hat die Kampf„Tricks“ besser los, so muß mit der kolossalen Ausdauer und Stärke des Bulgaren ebenfalls gerechnet werden. Immerhin verlohnt der Kampf interessant zu werden.

Die „Heilige Vertha“ dem fleischlichen Schüler.

Berbert Schrader, Sohn des Herrn Schrader von Süd-Dakota, und Schüler der Garfield Schule, hat für seine fleischlichen Leistungen in der Grammatik von seiner Lehrerin Frau. Pauline Winter als Anerkennung einen eigenartigen Preis erhalten, nämlich eine niedliche Nachbildung der „Heiligen Vertha“ in Goldbronze. Der wahre Name Deutschamerikaner hat den brennenden Wunsch, groß zu sein und den Deutschen in ihrem Kampfe gegen die Allierten zu helfen. Bravo, kleiner Deutscher!

Seilsame Naturbäder.

Eines regen Zubehörs erfreut sich der Natur- und Kaffeeur Prof. Schleich, dessen Etablissement sich im ersten Stockwerk des Gebäudes an der 14. und Farnam Str. (über 11. V. Ticket Office) befindet. Viele von Rheumatismus geplagte Personen und solche, denen ein Gesundheitsbad dienlich ist, sprechen sich über Prof. Schleich's Behandlungsmethode lebenswerth aus.

Concordia Damenchor.

Am Sonntag den 14. Februar feiert der Concordia Damenchor sein 5. Stiftungsfest in der Halle des Musikvereins, Ecke 17. und G. Str. Das Fest beginnt Nachmittags um 4 Uhr mit einem Konzert, in dem als Solisten die Damen Frau Jelen als Sopranistin und Frau Ernst Koele als Violonistin mitwirken werden. Nach dem Konzert wird ein Ball stattfinden.

Die Concordia besteht nun sechs Jahre und hat es in dieser Zeit auf die fünfjährige Zahl von 73 aktiven Mitgliedern gebracht. Sie hat unter der Leitung ihres trefflichen Dirigenten Frau Koele schon manches Sängerkreis mitgemacht, und ihre Leistungen haben jedesmal den ungetheilten Beifall einer großen Zuschauerschaft gefunden. Die fröhlichen Stimmen eines wohlgeleiteten Damenchores sind ja doch für jeden Freund und Bekannten ein köstlicher Genuss. Und so sind wir gewiß, daß auch dieses Stiftungsfest ein sehr erfolgreiches sein wird.

Die Concordia besteht nun sechs Jahre und hat es in dieser Zeit auf die fünfjährige Zahl von 73 aktiven Mitgliedern gebracht. Sie hat unter der Leitung ihres trefflichen Dirigenten Frau Koele schon manches Sängerkreis mitgemacht, und ihre Leistungen haben jedesmal den ungetheilten Beifall einer großen Zuschauerschaft gefunden. Die fröhlichen Stimmen eines wohlgeleiteten Damenchores sind ja doch für jeden Freund und Bekannten ein köstlicher Genuss. Und so sind wir gewiß, daß auch dieses Stiftungsfest ein sehr erfolgreiches sein wird.

Deutscher Frauen-Hilfsverein.

Auf die am Mittwoch, den 10. d. Mts., nachmittags 2.30 Uhr, im Deutschen Hause stattfindende Versammlung des Frauen-Hilfsvereines sei an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht, da die Damen Frau Jowler, Frau Koehnemann und Frau Gohl gemeinschaftlich den Kaffee nebst Jubelort gestiftet haben, und dieses etwas Extrafines zu werden verspricht.

Süd-Omaha.

Morgen Abend veranstaltet der Lorelei-Klub ein Langsträngen in Kaufmann's Halle. Im Alter von 50 Jahren starb hier Fr. Meyers im Familienheim, 2917 E. Str., und wird er außer von der Witwe noch von 2 Kindern betrauert. Der Verstorbene fiel als Elektriker vor einigen Monaten von einer Leiter und scheint dieses die Todesursache zu sein.

Damit alle Anlieger der Süd 30. Str. gleiche Behandlung erfahren, ordnete der Stadtrat gestern an, daß der Stadtkommissioner denjenigen, die die Plattengebühren bereits zahlten, Zinsen auf diese Summe zahlte.

Ans dem Staat.

North Platte. Richter Grimes bewilligte dem des Mordes überführten Roy Roberts ein neues Verfahren und ordnete an, daß er am 4. Juni hingerichtet werde. Clarkton. Durch den Schneesturm war unser Ort in voriger Woche von jeder Eisenbahn- und Postverbindung abgeschnitten. Lincoln. Nach dem Bericht des Verwalters wurden aus der Strafanstalt 19 Sträflinge im Laufe des Januars unter Parole entlassen. Chadron. Frau Phillips wurde der Verabreichung von der Jury nach 29-tägiger Verhandlung schuldig befunden. Eine weitere Untersuchung beginnt nächsten Montag.

In französischer Gefangenschaft.

Tröstliche Erfahrungen einer deutschen Oberleutnantin.

Nach dem Ausbruch des Krieges wurde berichtet, daß die Oberleutnantin der Kaiserlichen Grenadierregiment, Frau. Heinzmann, die sich auf einer Feiertage durch Frankreich befand, in französische Gefangenschaft geraten sei. Erst in der zweiten Hälfte des Novembers kam Frau. Heinzmann frei und traf Ende November in Lübeck ein. Der kurze Aufenthalt in einer großen Zuhörerschaft ihre Erlebnisse. Sie befand sich bei Bekanntwerden der Kriegsereignisse in St. Germain in der Bretagne. Als der Pöbel erfuhr, daß eine Deutsche im Orte sei, belästigte er das Haus der Wirtin, konnte aber noch zerstreut werden. Durch den Bürgermeister erhielt die Oberleutnantin die Erlaubnis, nach England abzureisen. Der englische Konsul war ihr für die Lebensfahrt sehr behilflich, als aber die Abfahrt von Harlow gehen sollte, erfolgte die Verhaftung zusammen mit noch einer anderen Deutschen. Auf dem Wege nach der Präfektur folgte ihnen ein großer Volkshaufen unter dem forgeschrittenen Ruf: „Tödt sie, macht sie nieder!“ Die Wachen verspürten keine Neigung zum Einschreiten, der Pöbel drang ungehindert in die Präfektur ein und nahm dort eine vorübergehende Haltung an. Nach der Vernehmung wurden die beiden Damen in eine unterirdische Zelle gesteckt und um Mitternacht in das Gefängnis St. Malo überführt. Hier wurden sie wie gemeine Verbrecherinnen behandelt, mußten sich völlig entkleiden und auf einem elenden Strohsack ihr Lager aufschlagen. Tags über befanden sie sich in einer Arbeitszelle. Morgens erhielten sie ein Stück Brot, um 9 und 4 Uhr eine nur selten genießbare Suppe, Schokolade, Kaffee und Arbeitszelle mußten sie selbst reinigen. Gegen Abend durften sie zusammen mit den französischen Verbrecherinnen auf dem Hofe eine Stunde spazieren gehen.

Unvergänglich wurde die Behandlung durch die Gefängniswärterin, die in Schilme alles mögliche aufbot. Als man über die Kälte klagte, nahm ihnen dieses Weib eine Dede fort, hielt eine zu geben. Von den Deutschen wurde nur als von Bestien und Barbaren gesprochen. Von der Heimat eingetroffene Briefe und Telegramme wurden nicht angedrückt, und erst nach dreiwöchiger Gefangenschaft durften die beiden Deutschen einmal nach Hause schreiben. Der Untersuchungsrichter erklärte ihnen, in Deutschland würden die Französinen sehr schlecht behandelt, deshalb dürften sie vor Beendigung des Krieges Frankreich nicht verlassen. Da die Untersuchung nichts der Spionage Verdächtiges ergab, wurde ihnen beurlaubt gegeben, daß sie in ein Konzentrationslager gebracht werden sollten. Aber erst am 30. Oktober ging die Reise dahin los, und zwar nach Grandville in der Normandie.

Ein altes, teils ark Abbruch verkauft Gebäude war dort von 400 Deutschen belegt, mit denen man das Los teilen mußte. Auf der Fahrt dahin äußerten im Wagen hundert Frauen, man müsse die Deutschen alle niederhauen oder sie mit Knütteln zu Tode quälen. Und selbst der Gefängniswächter gab ihnen die Worte zum Geleit: Eigentlich hätten Sie verdient, überhaupt nicht wieder frei zu kommen, sondern gefiltert zu werden! Hinsichtlich der familiären Verhältnisse war es in Grandville noch schlimmer als in Gefängnis. Ein wenig Stroh als Lager, an verschiedenen Stellen regnete es durch, man spülte sich mit Schirmen während der Nachtzeit für drei Mann gab es eine Dede, Tische und Stühle gab es überhaupt nicht, und ihre Knüttel mußten die über 400 Personen in einem Graben auf dem Hofe vortreiben. Viele sitzen hart unter der Kälte, Rheuma und Jähzorn waren vorherrschend, und die Männer klagten über die unzulängliche Kost. Viele suchten nach Brot- und Kartoffelresten. Große Aufregung gab es unter den Männern, als ein Aufruhr verübt wurde, nach welchem sie in die Fremdenregion entzogen sollten. Nur einer meldete sich, der mehr Franzose als Deutscher war. Der 19. November war der Tag der Befreiung. Von 440 Gefangenen durften 13 in die Schweiz abreisen, die am 24. November in Genf eintrafen, dort vom Roten Kreuz aufs lebenswichtige aufgenommen wurden, um dann in die Heimat zurückzukehren.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 9. Feb. 1915.

Sortier Weizen—
Nr. 2. 158—159 1/2
Nr. 3. 157 1/2—159
Nr. 4. 149—157
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 156—159 1/2
Duroim Weizen—
Nr. 2. 152 1/2—153
Nr. 3. 151 1/2—152
Weißes Korn—
Nr. 1. 75 1/2—75 3/4
Nr. 2. 75 1/4—75 1/2
Nr. 3. 74 1/4—74 1/2
Nr. 4. 73 1/2—74 1/4
Nr. 5. 73 1/2—74
Nr. 6. 73 1/4—73 3/4
Gelbes Korn—
Nr. 1. 72—72 1/2
Nr. 2. 71 3/4—72
Nr. 3. 71 1/2—71 3/4
Nr. 4. 71—71 1/4
Nr. 5. 70 3/4—71
Nr. 6. 70 1/2—70 3/4
Rohr—
Nr. 1. 71 1/2—71 3/4
Nr. 2. 71 1/4—71 1/2
Nr. 3. 71—71 1/4
Nr. 4. 70 1/2—71
Nr. 5. 70 1/4—71
Nr. 6. 70 1/4—71
Säfer—
Nr. 2. 56 1/4—56 1/2
Standard Sofer 56—56 1/4
Nr. 3. 55 3/4—56
Nr. 4. 55 1/4—55 1/2
Nr. 1. Futtergerste 77—82

Reformgeschichte ohne Ende.

Nicht allein, daß das Traktieren in den Wirtschaften verboten werden soll, wenn die Bill von einem Gesetzgeber von Bedford passiert, auch die Aukt Steuer soll von \$600 auf \$1200 erhöht werden, wenn es nach dem Wunsch desselben Herrn geht. Auch die Zahl der Saloons soll beschränkt werden, und zwar eine Wirtschaft auf je 2000 Einwohner. Baltimore von Ottumwa hat eine Bill eingereicht, wonach ein Reisender nicht mehr als ein Pint Whisky in einem Personewagen einer Eisenbahn, und nicht mehr als ein Quart Wein oder Bier bei sich haben darf. Man will damit dem ungesetzblichen Handel mit geistigen Getränken Einhalt thun. Wie aus Des Moines berichtet wird, werden doch immer mehr derartige Bills eingereicht. Man fühlt sich verurteilt auszurufen, O Herr halte ein mit deinem Segen! Co. W. Freie Presse.

886 Aker Land zu verkaufen oder zu verpachten.—Ein ungewöhnlich attraktives Angebot

886 Aker in Hooper County, vier Meilen von Eisenbahnstadt. Darauf ist ein Haus mit vier Zimmern, eine Scheune, ein Hinderhall, Brunnen und Windmühle. Eine Hälfte dieser Acker ist gutes Farmland, der Rest gute Weide. Werde für Hälfte oder mehr gutes Getreideland nehmen. Preis \$14 pro Aker. O'Neil's N. E. & Ans. Agency, 1505 Farnam Straße. Tel. Tyler 1024.

Marktbericht.

(Beliefert von der Great Western Commission Co.)

Süd-Omaha, 9. Feb.
Middich—Zufuhr 5800; Markt 5 bis 10c niedriger.
Zierr 87.25—7.75.
Mittelmäßige bis gute \$7.25—7.65.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.50—7.00.
Gute bis beste \$6.75—7.25.
Mittelmäßige bis gute \$6.00—6.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00—5.65.
Kanonen und Cutters \$4.00—4.75
Feeders idwisch.
Butters Bullen \$5.50—6.75
Gute bis beste Feeders \$7.00—7.50.
Mittelmäßige bis gute \$6.25—\$6.60.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—6.00.
Gute bis beste Lämmer \$8.00—8.50.
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.
Stof Heifers \$5.25—6.00.
Stof Kühe \$5.25—5.75.
Middich—Zufuhr 15,000; Markt 25 bis 40c niedriger.
Schweine—Zufuhr 25,000; Markt 15 bis 25c niedriger. Durchschnittspreis \$6.70—6.80; höchster Preis \$6.85.
Schafe—Zufuhr 20,000; Markt 10c niedriger.
Gute bis beste Lämmer \$8.40—8.90.
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.
Jährlinge \$6.95—8.00.
Feeder Lämmer \$6.15—6.50.
Feeder \$7.00—7.25.
Feeder Widder \$6.25—6.75.
Gute bis beste Mutterkühe \$6.25—6.60.
Gewöhnliche bis gute \$5.25—5.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 9. Feb. 1915.

Sortier Weizen—
Nr. 2. 158—159 1/2
Nr. 3. 157 1/2—159
Nr. 4. 149—157
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 156—159 1/2
Duroim Weizen—
Nr. 2. 152 1/2—153
Nr. 3. 151 1/2—152
Weißes Korn—
Nr. 1. 75 1/2—75 3/4
Nr. 2. 75 1/4—75 1/2
Nr. 3. 74 1/4—74 1/2
Nr. 4. 73 1/2—74 1/4
Nr. 5. 73 1/2—74
Nr. 6. 73 1/4—73 3/4
Gelbes Korn—
Nr. 1. 72—72 1/2
Nr. 2. 71 3/4—72
Nr. 3. 71 1/2—71 3/4
Nr. 4. 71—71 1/4
Nr. 5. 70 3/4—71
Nr. 6. 70 1/2—70 3/4
Rohr—
Nr. 1. 71 1/2—71 3/4
Nr. 2. 71 1/4—71 1/2
Nr. 3. 71—71 1/4
Nr. 4. 70 1/2—71
Nr. 5. 70 1/4—71
Nr. 6. 70 1/4—71
Säfer—
Nr. 2. 56 1/4—56 1/2
Standard Sofer 56—56 1/4
Nr. 3. 55 3/4—56
Nr. 4. 55 1/4—55 1/2
Nr. 1. Futtergerste 77—82

Benötigen Sie eines neuen Herdes? Ist der alte Kochherd verbraucht? Warum keinen neuen kaufen auf Grund unseres Spezial-Angebots?



30 Tage zur freien Probe
Keinen Cent Anzahlung
Nur wenn der Herd zufriedenstellt, zahlen Sie \$5.00 pro Monat

Sie bezahlen nur den niedrigen Baarpreis und Sie zahlen ihn mit \$5 monatlich, nachdem Sie den Herd 30 Tage lang ohne jegliche Gebühr gebraucht haben, damit Sie sicher sind, daß er befriedigt.

Es sind Beckwith Round Oak Herde und Copper Clad Malleable Iron Herde —die besten hergestellten Kochherde. Wir glauben, dass sie die Besten sind, darum scheuen wir uns nicht, sie Ihnen 30 Tage zur freien Probe zu geben. Kommt heute—wir haben alle Größen.

Orchard & Wilhelm Company



Es wird Sie nach einigen Stunden Schlittschuhfahrens erfrischen.

Telephonirt Douglas 1889 und lasst eine Kiste neimsenden. LUXUS MERCANTILE CO., Verkaufs-Agenten. FRED KRUG BREWING CO., Brauerer und Abfüllere.

Winterreisen nach Sommerländern

Beste Reisezeiten, Rundreisen, Winter-Ausflug-Fahrkarten täglich zum Verkauf nach vielen Punkten im Süden und Südosten, über die

CHICAGO, MILWAUKEE & ST. PAUL RAILWAY

Dem Orleans	.....\$41.18	Tampa, Fla.	.....\$62.28
Mobile	.....\$41.18	Waim Beach	.....\$69.18
Nashville	.....\$50.08	Augusta, Ga.	.....\$43.58
Miami, Fla.	.....\$72.78	Havana, Cuba	.....\$67.18

Beste Reisezeiten, Rundreisen, Winter-Ausflug-Fahrkarten täglich zum Verkauf nach vielen Punkten im Süden und Südosten, über die

W. E. BOCK, C. P. A., C., M. & St. P. Ry. 1317 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Minneapolis Symphony Orchestra

85-Mitglieder-85
Fräulein FRANCES NASH, PIANISTIN
BOYD THEATER
FREITAG, 19. FEBRUAR, 8 Uhr Abends
Eintrittskarten jetzt verkauft 50c, 75c, \$1 und \$1.50

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter
701 Süd. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha

Hier ist er

ein Platz des Vergnügens, in dem ich hoffe, diejenigen zufriedenzustellen, die sowohl für eine gute faubere Verbesseerung als auch für fröhliche Stunden Umhau halten. Tretet ein und kugelt Euren Merger weg.

The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam

Alfchisoncookcorner UNION FUEL COMPANY
KOHLEN
209 Süd 18. Str.
Tel. Douglas 388
Beste Auswahl Kohlen, Gaszylinder
Warten überat Drechselung besten.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Alameda 200-204 Omaha
National Bank Gebäude
Omaha, Neb.
Tel. Douglas 963

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

Miethen Sie eine UNDERWOOD SCHREIBMASCHINE
Dies ist eine gesunde Ausgabe
sicherlich zur Vergrößerung Ihres Einkommens
„Die Maschine, die Sie ebenfalls kaufen“
Underwood Typewriter Co.
1621 Farnam Str.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 222
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die best eingerichtete Wirtschaft in Benson, Neb. Große Halle zu vermieten für Konzerte und Vergnügen. Lieferung aller Spezialitäten. Speise- und Biergarten.

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Bldg
Telephonat:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Garney 474.